



ALTERSHEIME
BAAR



Jahresbericht 2016

Verein Frohes Alter Baar
Altersheime Baar

Bericht des Präsidenten
Bericht des Geschäftsführers
Jahresrechnungen
Revisionsberichte
Statistische Daten
Verantwortliche Personen
Kontakte



Die Mitgliederversammlung 2016 hat letztes Jahr einer Statutenänderung zugestimmt und das Reglement über die Aufgaben im Vorstand mit Fachressorts ergänzt. Dies ermöglicht dem Vorstand, noch stärker über spezifische Fachkompetenzen zu verfügen, und zwar im Bereich Bewohner- und Dienstleistungspolitik und Freiwilligenarbeit sowie im Bereich Bau und Unterhalt. Wir konnten kompetente Personen für diese Ressorts gewinnen und schlagen sie zur Wahl durch die Mitgliederversammlung 2017 vor.

So können wir noch besser die kommenden Herausforderungen bewältigen. Denn die Rahmenbedingungen im Altersheim- und Pflegebereich haben sich in den letzten Jahren mit der neuen Pflegefinanzierung grundlegend geändert, und zwar beim Bund, im Kanton und auch auf Ebene der Gemeinde.

Damit der Vorstand die kommenden anspruchsvollen Aufgaben angehen kann, hat die Mitgliederversammlung Ende Mai 2016 den Vorstand zudem ermächtigt, die Fragen der Rechtsform der Trägerschaft der Altersheime Baar zu prüfen. Besonders im Hinblick auf den Neubau Bahnmatt wie auch ganz grundsätzlich hat sich zudem die Frage gestellt, ob und wie allenfalls die Trägerschaft an den Liegenschaften beteiligt ist.

Die vertiefte Abklärung dieser Fragen erfolgte in einer Arbeitsgruppe, der je eine Delegation des VFA bzw. der Gemeinde Baar angehörten.

Als Stossrichtung haben wir die Gründung einer Aktiengesellschaft mit gemeinnützigem Zweck (gAG) entwickelt. An der Jahresversammlung 2017 werden wir den Mitgliedern dieses Modell vorstellen.

Sie sehen: Aus strategischer Sicht stehen wegweisende Entscheide an. Deshalb habe ich mich entschieden, auf die letztes Jahr angekündigte Demission zu verzichten und für mindestens zwei weitere Jahre das Präsidium des VFA wahrzunehmen.

Als Präsident freue ich mich über das wiederum sehr erfreuliche Betriebsergebnis. Die Freude ist umso grösser, weil es verbunden ist mit einem guten Betriebsklima und der Tatsache, dass sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner im Martinspark und in der Bahnmatt wohl fühlen. Damit kommt eindrücklich zum Ausdruck, welche hervorragende Arbeit all unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Geschäftsführer sowie sein Kader leisten. Ich danke im Namen des Vorstandes dafür ganz herzlich.

Danken möchte ich aber auch meinen Vorstandsmitgliedern für ihr grosses Engagement und die gute Zusammenarbeit, die alle herausgefordert hat. Mein besonderer Dank gilt Gemeinderätin Berty Zeiter und der Fachstellenleiterin Barbara Hotz für ihre langjährige Mitarbeit im Vorstand. Sie werden uns fehlen, fachlich wie menschlich. Damit erfüllt der VFA den Wunsch der Gemeinde, in Trägerschaften, mit denen sie eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen hat, nicht mehr im Leitungsgremium Einsitz zu nehmen. Ich wünsche den beiden engagierten Vorstandsmitgliedern alles Gute!

Hanspeter Uster, Präsident VFA

Bewohnerinnen und Bewohner

Die Bewohnerinnen und Bewohner stehen im Mittelpunkt unserer Tätigkeit. Die drei 2014 neu gebildeten Wohnformen „wohnen basis“, „wohnen plus“ und „wohnen kompakt“ haben sich im Alltag bestens etabliert.

Ab Juni 2017 wird mit der Inbetriebnahme der betreuten „Wohngemeinschaft Bahnmatt“ das Angebot nochmals erweitert und diversifiziert.

Mitarbeitende

Wir wollen unsere Mitarbeitenden auf dem Weg zu mitdenkenden Mitunternehmern unterstützen und ihnen grösstmöglichen Spielraum und Perspektiven bieten. Sie sind der Schlüssel zu unserem Erfolg. Viel Wert legen wir auf die kontinuierlichen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Gegenwärtig stehen bei uns 26 Mitarbeitende in der Ausbildung.

Ombudsstelle

Seit dem 1. Juni 2015 führen die Altersheime Baar für ihre Mitarbeitenden, Bewohnerinnen und Bewohner sowie Angehörige eine interne Ombudsstelle. Frau Rita den Otter ist je einmal pro Woche im Altersheim Bahnmatt oder im Martinspark vor Ort. Die Gespräche mit ihr sind vertraulich und Frau den Otter untersteht der Schweigepflicht. Am meisten Gesprächsbedarf hatten 2016 die Mitarbeitenden. Meist genügte ein einmaliges Treffen, doch hier und da gab es Bedarf für mehrere und vertiefte Kontakte, bis eine befriedigende Lösung gefunden werden konnte. Im Vordergrund der Kontaktaufnahme zur Ombudsstelle standen Konfliktsituationen am Arbeitsplatz. Bei den Bewohnerinnen oder Bewohnern ging es eher um Themen wie Finanzen, Mitbewohner, Verlust nahestehender Personen, Pflege und Betreuung oder ums Essen. Bei den Angehörigen gab es Gesprächsbedarf zum Thema „Alter“ sowie Fragen zum Heimalltag.

Zufriedenheit und Qualität

Wir sind als betriebliche Organisation keineswegs perfekt. Wir setzen uns aber hohe

Massstäbe. Um die Zufriedenheit und die Wirksamkeit unserer Qualitätsbestrebungen zu messen und zu beurteilen, haben wir im Herbst durch eine externe, spezialisierte Firma Umfragen bei Bewohnerinnen und Bewohnern, Angehörigen und Mitarbeitenden durchführen lassen. Aus den daraus gewonnenen Erkenntnissen erarbeiten wir wieder neue Verbesserungsmöglichkeiten.

Öffentlichkeit

Die Gesellschaft ist das Fundament unserer Aufgabe. Wir sind einerseits gefordert, unternehmerisch zu agieren, gleichzeitig sind wir aber immer Teil der Baarer Bevölkerung und des Dorflebens. Die zwischenmenschlichen Kontakte, die Zusammenarbeit mit Lieferanten, Behörden, Ärzteschaft, Spitex und vielen mehr sind uns genauso wichtig wie das Öffnen der Häuser für Vereine, Familien, Kinder und generationenübergreifende Aktivitäten.

Jahresrechnung 2016

Einmal mehr dürfen wir über ein finanziell sehr erfreuliches Betriebsergebnis berichten. Wir konnten genügend Rückstellungen und Gewinn erarbeiten, um den öffentlichen Auftrag zu erfüllen, die Betriebe mitsamt den Liegenschaften finanziell autonom zu betreiben. Gewinn zu erarbeiten ist also nicht anstössig, sondern gar Pflicht. Er wird stets reinvestiert und sichert das Fortbestehen der Altersheime Baar.

Dank

Ich bedanke mich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Vorstand VFA und dem gesamten Mitarbeiterteam, den freiwilligen Helferinnen und Helfern, sowie allen anderen Personen im Umfeld unserer betrieblichen Tätigkeit. Den Bewohnerinnen und Bewohnern wie auch ihren Angehörigen danke ich speziell für ihre Wertschätzung und das entgegengebrachte Vertrauen in unserer täglichen Arbeit.

Johannes Kleiner
Geschäftsführer Altersheime Baar





Konsolidierte Jahresrechnung

Bilanz	2016		2015	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Liquide Mittel	4'315'174		1'880'969	
Wertschriften	203'835		201'634	
Forderungen	1'373'878		1'546'693	
Heizölvorrat und TA	108'477		236'669	
Anlagevermögen	51'164		285'588	
Anteilscheine/ Darlehensforderungen	150'000		150'000	
Kurzfristige Verbindlichkeiten		545'203		122'699
Transitorische Passiven		715'340		561'112
Depotgelder Heimbewohner		435'000		318'937
Rückstellung Infrastrukturerneuerung		750'000		750'000
Zweckgebundene Fonds		550'089		550'090
Eigenkapital (Gewinnvortrag, Legate)		1'995'871		1'901'416
Total	6'202'528	4'991'503	4'301'554	4'204'254
Ertragsüberschuss		1'211'025		97'300
	6'202'528	6'202'528	4'301'554	4'301'554

Erfolgsrechnung	2016		2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Personalaufwand	10'949'988		11'035'991	
Lebensmittel, Getränke	896'510		903'808	
Miet- und Baurechtszinsen	504'487		500'000	
Übriger Aufwand	2'106'541		2'365'650	
Wertschriftenbewertung	2'201	2'201	5'082	5'082
Erträge Pension		7'716'748		7'457'018
Erträge Pflege		4'277'135		3'979'670
Eträge Cafeteria, Restaurant		626'459		586'253
Gemeindebeiträge an Pflege		2'640'692		2'459'252
Übrige Erträge		390'422		405'461
Mitglieder- und Gönnerbeiträge		17'095		15'095
Total Aufwand/Ertrag	14'459'727	15'670'752	14'810'531	14'907'831
Ertragsüberschuss		1'211'025		97'300
	15'670'752	15'670'752	14'907'831	14'907'831



Revisionsbericht VFA

Zu Handen der Mitgliederversammlung des Vereins Frohes Alter, Baar

Als gewählte Revisoren haben wir die Jahresrechnung des Vereins Frohes Alter für das Vereinsjahr 2016 mit einer Bilanzsumme per 31.12.2016 von Fr. 797'873.44 und einem Gewinn von Fr. 1'176.30 nach den statutarischen und gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Die Buchhaltung ist sauber und korrekt geführt, die in der Bilanz ausgewiesenen Vermögenswerte stimmen mit der Buchhaltung und Bankauszügen überein.

Nach diesen Feststellungen empfehlen wir der Mitgliederversammlung Annahme der Jahres-

rechnung und Entlastung an Vorstand und Kassier Herr Ernst Bielmann.

Im Namen aller Mitglieder danken wir allen Beteiligten für die umfangreichen Arbeiten und Aktivitäten

Baar, 13. März 2017

Die Rechnungsrevisoren
Walter Marti, Jörg Gretener

Revisionsbericht Altersheime Baar

Bericht des Wirtschaftsprüfers über die prüferische Durchsicht (Review) an die Mitgliederversammlung des Vereins Frohes Alter, Baar

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung) der Altersheime Baar für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 „Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen“. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben

Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Luzern, 7. April 2017

BDO AG
Christof Bättig, dipl. Wirtschaftsprüfer
Simone Meyer, BSc in Economics

Die Buchführung und die Jahresrechnung wurden geprüft.

Die BDO Visura empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Jahresrechnung Verein Frohes Alter

Bilanz	2016		2015	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Liquide Mittel	443'571		458'460	
Wertschriften	203'835		201'634	
Forderungen	467		561	
Beteiligungen	10'000		10'000	
Darlehen (zinslos)	140'000		140'000	
Transitorische Passiven				11'112
Fonds Genossenschaft für Alterswohnungen		435'000		435'000
Fonds Allgemein *		115'089		115'090
Eigenkapital (Legate) **		42'715		47'761
Eigenkapital (Schwankungsreserve)		9'315		7'114
Eigenkapital (Gewinnvortrag)		194'578		195'637
Total	797'873	796'697	810'655	811'714
Ertragsüberschuss 2016/ Aufwandsüberschuss 2015		1'176		-1'059
	797'873	797'873	810'655	810'655
* Defizit Jubiläumsfest Martinspark				-30'731
** Investitionen (Heimbus, Aquarium Martinspark)		-5'046		-28'464

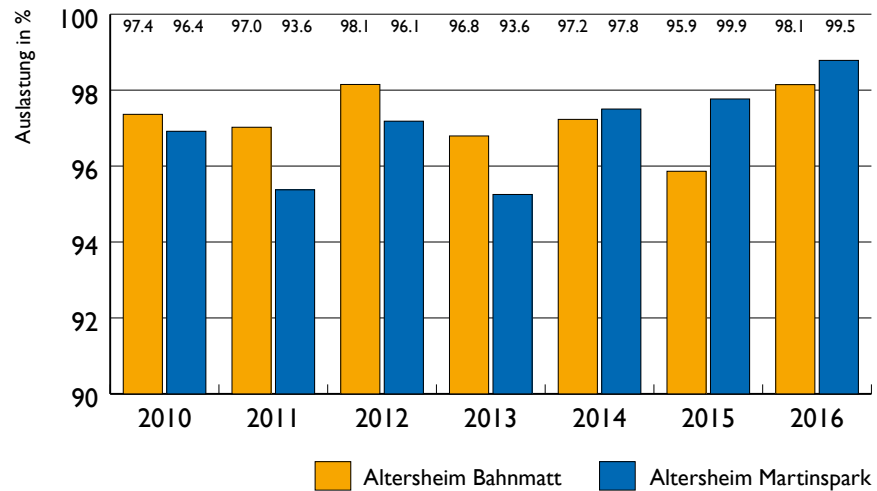
Erfolgsrechnung	2016		2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Entschädigung Vorstand	10'045		9'508	
Allgemeine Unkosten	1'137		3'614	
Öffentlichkeitsarbeiten	9'374		8'433	
Betagte in Gemeinde	9'732		9'700	
Mitgliederbeiträge		13'360		11'960
Gönnerbeiträge		3'735		3'135
Spenden und Todesfälle		10'985		11'705
Zinsertrag		3'384		3'396
Wertberichtigung Wertschriften		2'201	5'082	
Veränderung Schwankungsreserve	2'201			5'082
Total Aufwand/Ertrag	32'489	33'665	36'337	35'278
Ertragsüberschuss 2016/ Aufwandsüberschuss 2015		1'176		-1'059
	33'665	33'665	35'278	35'278

Bilanz	2016		2015	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Liquide Mittel	3'871'603		1'422'509	
Forderungen	1'373'411		1'546'132	
Heizölvorrat und TA	108'477		236'669	
Anlagen Betriebseinrichtungen/EDV	51'164		285'588	
Kurzfristige Verbindlichkeiten		545'203		122'699
Transitorische Passiven		715'340		550'000
Depotgelder Heimbewohner		435'000		318'937
Rückstellung Infrastrukturerneuerung		750'000		750'000
Eigenkapital		1'749'263		1'650'904
Total	5'404'655	4'194'806	3'490'899	3'392'540
Ertragsüberschuss		1'209'849		98'359
	5'404'655	5'404'655	3'490'899	3'490'899

Betriebsrechnung	2016		2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Personalaufwand	10'939'943		11'026'483	
Lebensmittel, Getränke	896'510		903'808	
Gebäudemiete Gemeinde Baar	504'487		500'000	
Übriger Aufwand	2'086'298		2'343'903	
Erträge Pension		7'716'748		7'457'018
Erträge Pflege		4'277'135		3'979'670
Erträge Cafeteria, Restaurant, Küche		626'459		586'253
Gemeindebeiträge an Pflege		2'640'692		2'459'252
Übrige Erträge		376'053		390'360
Total Aufwand/Ertrag	14'427'238	15'637'087	14'774'194	14'872'553
Ertragsüberschuss		1'209'849		98'359
	15'637'087	15'637'087	14'872'553	14'872'553

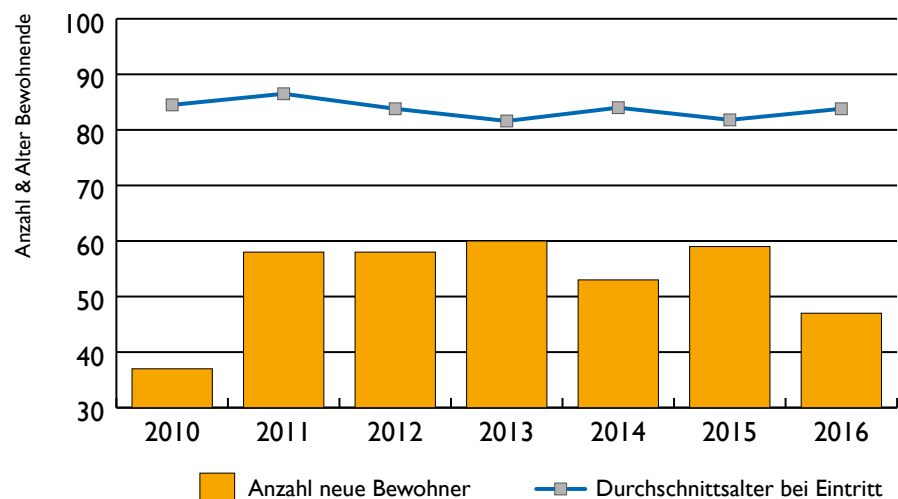
Bettenbelegung (% im Jahresdurchschnitt; Basis: 155 Betten)

Konstant sehr gute Auslastung in beiden Häusern dank hoher Nachfrage. Kaum Leerbetten-Zeiten.



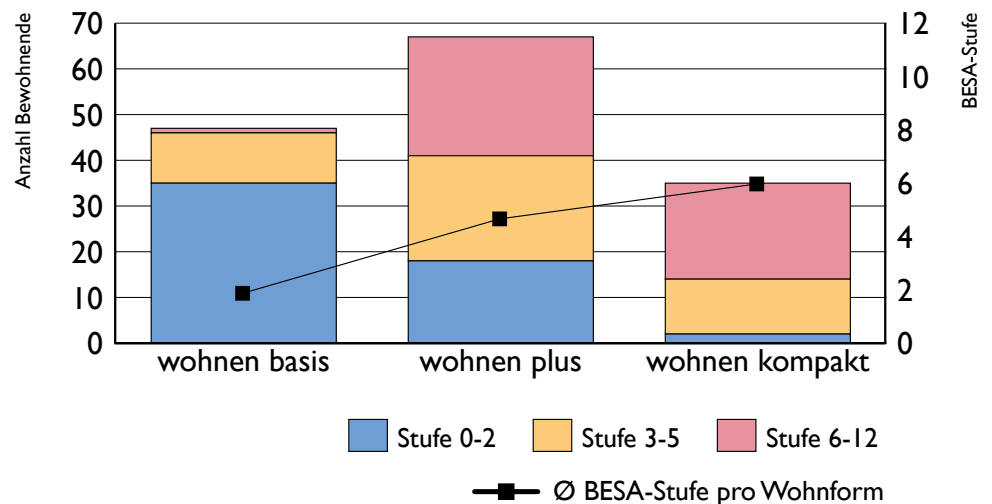
Eintritte Bahnmatt und Martinspark (exkl. Feriengäste) & Durchschnittsalter beim Eintritt

2016 verzeichneten wir deutlich weniger Eintritte als in den Jahren zuvor, was gleichzeitig für mehr Konstanz sorgte. Die höchste Fluktuation in der Belegung bestand 2016 in der Wohnform „wohnen plus“ (75% der Neueintritte).

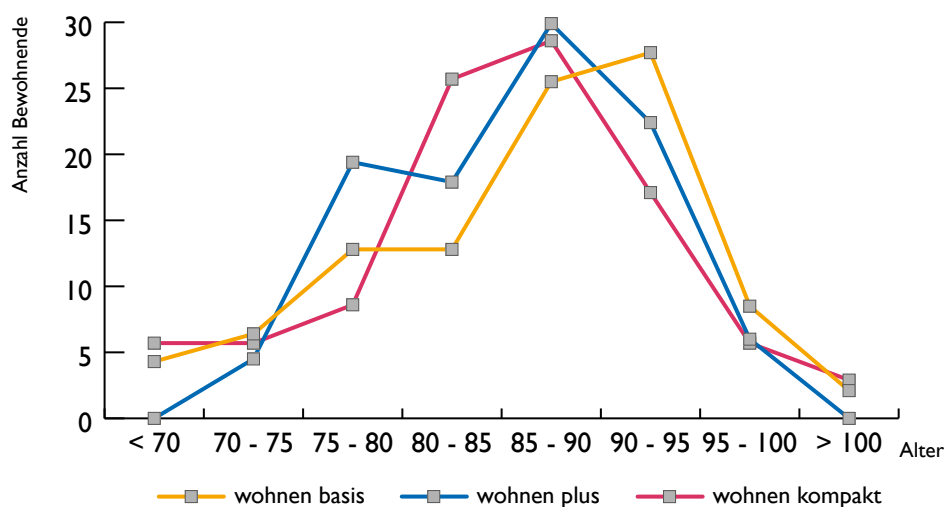


Pflegebedürftigkeit der HeimbewohnerInnen in den einzelnen Wohnformen (nach BESA-Stufen gestaffelt)

In den aufgeführten Wohnformen leben Menschen mit jeweils ähnlichen Bedürfnissen miteinander. Dies steigert nachweislich die Zufriedenheit unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Den grössten Pflege- und Betreuungsbedarf gibt es in der Wohnform „wohnen kompakt“.

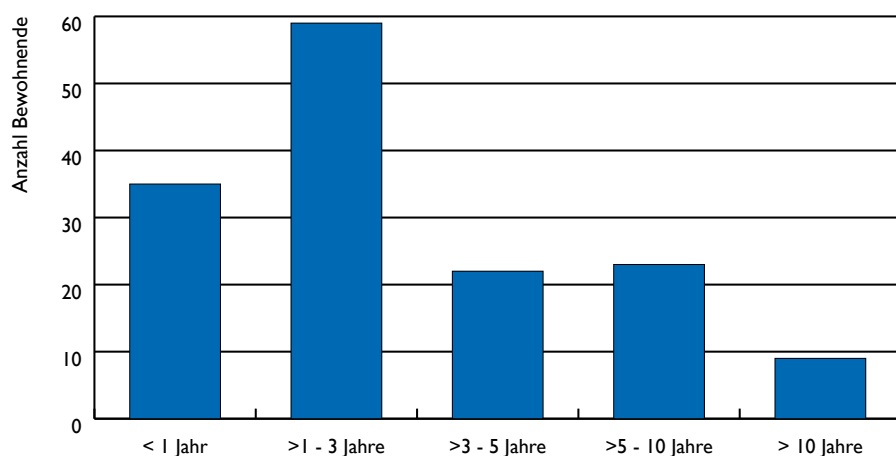


Alter nach Wohnformen 2016



Das Alter alleine hat keinen direkten Zusammenhang mit der Pflege- und Betreuungsbedürftigkeit sowie der entsprechend gewählten Wohnform. Vielmehr zeigt es sich, dass ein grosser Anteil der Bewohnenden über 90 Jahre noch sehr selbstständig im „wohnen basis“ lebt.

Verweildauer der Bewohnenden per 31.12.2016 (exkl. Feriengäste)



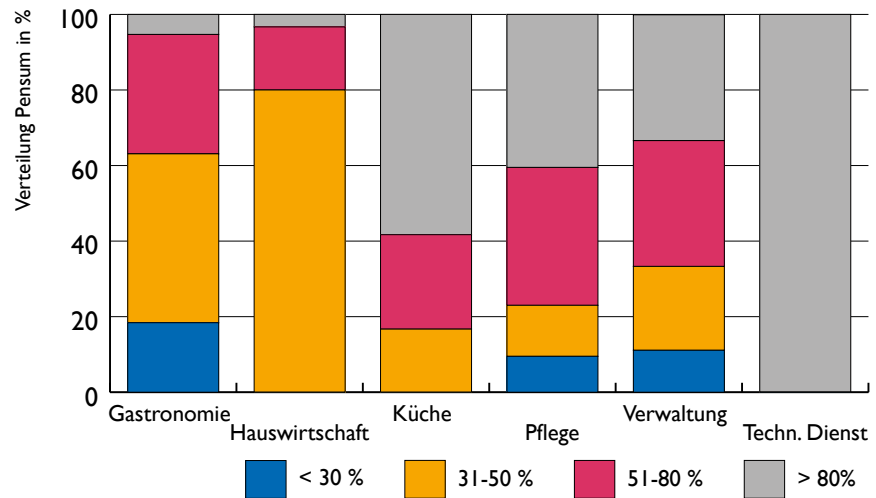
Durchschnittlich leben unsere Bewohner 2 Jahre und 9 Monate bei uns. Unser „dienstältester“ Bewohner ist seit 18 Jahren in den AH Baar daheim.

Daten und Fakten

- 3 Wohnformen für individuelles Wohnen und Betreuen:
 - „wohnen basis“ – selbstbestimmt und unabhängig wohnen für weitgehend selbstständige Menschen
 - „wohnen plus“ – unterstützungsbedürftige Menschen werden optimal betreut und wohnen mit hoher Lebensqualität und Würde
 - „wohnen kompakt“ – Menschen mit einem ausgeprägten Bedürfnis nach Schutz und Ruhe werden intensiv, individuell und familiär betreut
- In der Region verankert:
 - 73% der 2016 eingetretenen BewohnerInnen sind Baarer, 96.4% stammen aus dem Kanton Zug
- Die Mehrheit der BewohnerInnen trat 2016 entweder aus dem Spital oder direkt von zu Hause ein
- 15% der Austritte 2016 waren Übertritte in eine andere Institution oder Rückkehr nach Hause
- Die Anzahl der Bewohnenden, die das Alters- und Pflegeheim übergangsweise als passende Wohnform zur aktuellen Lebensabschnittsphase wählen, steigt. Nach wesentlichen Veränderungen des Gesundheitszustandes und Wohlbefindens treten sie wieder nach Hause oder in eine andere Wohnform über. Damit nehmen die kurzfristigen Belegungen tendenziell zu.

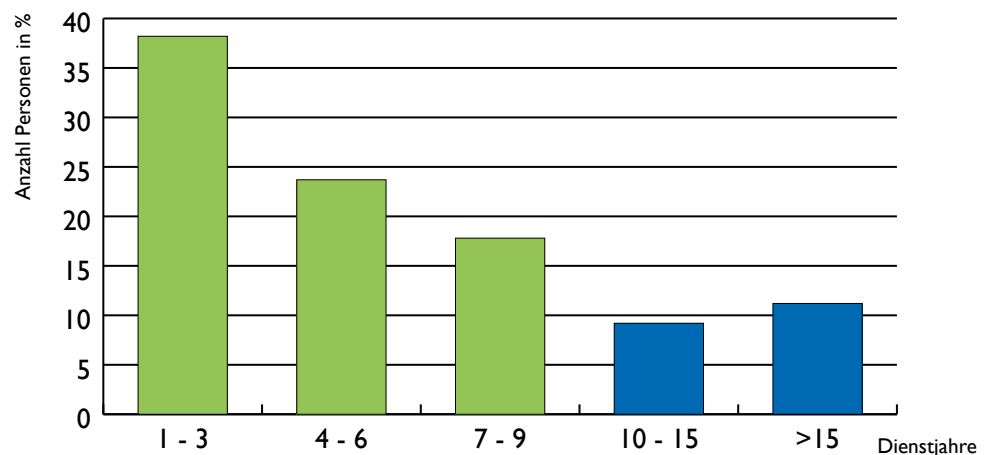
Beschäftigungsgrad der Mitarbeitenden im unbefristeten Arbeitsverhältnis nach Abteilungen

Die AH Baar sind sehr flexibel und bieten auch sehr kleine Teilzeitpensum an. Dies wird vor allem in der Hauswirtschaft und Gastronomie gerne genutzt. Die Bereiche mit den höchsten Pensum sind die Küche und der Technische Dienst. Dort ist jeweils auch der Männeranteil am bedeutendsten.



Dienstjahre der Mitarbeitenden im unbefristeten Arbeitsverhältnis per 31.12.2016

Über 60% der Mitarbeitenden sind länger als 3 Jahre im Unternehmen und gewährleisten mit den 40% der unter 3-jährig Beschäftigten eine ideale Weiterentwicklung und gleichzeitige Konstanz im Unternehmen.



Ein gut funktionierendes und optimal zusammengesetztes Mitarbeiterteam ist der Schlüssel zum Erfolg. Deshalb tun wir viel, um unsere Mitarbeitenden zu halten, zu fördern und zu fordern. Damit sind wir nicht nur einer der grössten, sondern auch einer der Top-Arbeitgeber der Region.

Mitarbeitende

- Durchschnittlich 195 Mitarbeitende im Jahr 2016
- Davon 25 Lernende in folgenden Ausbildungsberufen:
 - Fachfrau/-mann Gesundheit
 - AssistentIn Gesundheit & Soziales EBA
 - Fachfrau/-mann Hauswirtschaft
 - Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt
 - Koch/Köchin
- Anteil Frauen/Männer in Gesamtbelegschaft: 88.5%/11.5%
- Sehr engagiertes Team: 40% der Belegschaft hatte keinen Fehltag im Jahr 2016

Verantwortliche Personen



Vorstand Verein Frohes Alter

Präsident	Hanspeter Uster	
Vizepräsident	Urs Langenegger	
Kassier	Ernst Biemann	
Aktuarin	Marianne Hossle	
Mitglieder	Anita Binzegger Scheffrahn	Delegierte für Betriebsfragen und Controlling
	Barbara Hotz	Leiterin Fachstelle Gesundheit/Alter
	Berty Zeiter	Gemeinderätin, Vorsteherin Soziales/Familie
Revisoren	Jörg Gretener	
	Walter Marti	



Geschäftsleitung Altersheime Baar

Geschäftsführer	Johannes Kleiner
Leiterin Pflegedienst	Annina Jenny
Leiterin Ökonomie	Leonarda Fenk
Leiterin Verwaltung	Esther Meier



Kontakte

Sitz VFA

c/o Verwaltung Altersheime Baar
Bahnhofstrasse 12, 6340 Baar
Telefon 041 769 89 89
Fax 041 769 89 90
ahbaar@ahbaar.ch
www.ahbaar.ch

Altersheim Bahnmatt

Bahnmatt 2, 6340 Baar
Telefon 041 769 82 11
Fax 041 769 82 01

Altersheim Martinspark

Bahnhofstrasse 12, 6340 Baar
Telefon 041 769 89 11
Fax 041 769 89 90

Park-Cafe

MARTINSPARK BAAR

Öffnungszeiten:

Geöffnet 365 Tage jeweils 9.00 – 17.00 Uhr

Öffentliche Cafeteria im Altersheim Bahnmatt

Öffnungszeiten:

365 Tage jeweils von 14.00 – 16.30 Uhr



ALTERSHEIME
BAAR

